

Schädliche Zeitumstellung

bz vom 12. 4.: Strassenverkehr – Viele Unfälle wegen Müdigkeit

Lauf der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) ist Müdigkeit am Steuer für 10 bis 20 Prozent aller Verkehrsunfälle verantwortlich. Die Zeitumstellung wiederum ist für wochenlange Müdigkeit verantwortlich. Schafft also endlich diese schädliche Zeitumstellung ab!

BEATRIX JOCHER-STUDER, RHEINFELDEN

Abzocken oder Klima retten?

bz vom 11. 4.: Standesinitiative – Abgabe auf Flugtickets gefordert

Der Basler Grosse Rat hat eine Standesinitiative überwiesen, in der gefordert wird, dass auf Bundesebene auch Flugtickets besteuert werden. Nun sollen Flugreisende zur Kasse gebeten werden, ohne aber zu wissen, was mit dem Geld geschieht. Das Geld landet doch in der grossen Bundeskasse in Bern, da es nicht zweckgebunden ist. Damit kann man zum Beispiel weitere Strassen bauen oder auch neue Flugis fürs Militär anschaffen und so weiter. Das dient nicht dem ursprünglichen Zweck zur Klimabesserung, im Gegenteil. Der Grosse Rat hat es schlicht und einfach versäumt, diesbezügliche Vorschläge mitzuliefern, was mit dem Geld gemacht werden soll. So ist es einfach wieder mal reine Abzockerei ohne Gegenleistung, das Klima wird dadurch kein bisschen besser, auch nicht wenn man das Kerosin besteuert, ohne dass die Abgaben zweckgebunden sind. Wie kurzfristig ist denn der Initiant dieses Vorschlags? Der Rest der Zustimmenden machte halt mit, um ja nicht als klimafeindlich dazustehen.

BRUNO HEUBERGER, OBERWIL

Legale Sportgeräte werden neu zu «verbotenen Waffen»

bz vom 10. 4.: Waffenrecht – Schützen beklagen Wortbruch

Der Slogan der Befürworter des neuen, verschärften Waffenrechts ist treffend: «Es hängt vieles daran.» Es scheint nur nicht klar zu sein, dass es sich bei der jetzigen Verschärfung des Waffengesetzes nicht nur um minimale Änderungen handelt. Die EU wird es nicht darauf beruhen lassen und - wie angekündigt - in regelmässigen Abständen stärkere Ein-

schränkungen einfordern. Die bis anhin bekannten, legalen Sportgeräte werden neu zu «verbotenen Waffen» erklärt, was de facto einen entsprechenden Nachtrag und eine Registrierung nach sich zieht. Für die EU sind die Inhaber solcher Sportgeräte potenzielle «Gefährder», welche dann in den Datenbanken für internationale Zusammenarbeit gegen Banden und Terrorismus erfasst würden. Das könnte sich als problematisch erweisen, zum Beispiel bei Visa-Anträgen für Auslandsaufenthalte. Das will kein unbescholtener Bürger. Deshalb wird das sozial und kulturell wichtige Vereinsleben des schweizerischen Schützenwesens willentlich dem Untergang preisgegeben und zerstört. Wir haben die Verantwortung und sind daran beteiligt! Stimmen wir am 19. Mai Nein! Denn verlorene Kultur können wir nicht zurückholen. WALTER KÜNG, ALLSCHWIL

Partikularinteressen einer kleinen Minderheit

Ich wundere mich schon über das derzeit knappe Umfrageresultat für ein Ja zum neuen Waffenrecht. Die Gegner der Vorlage sind tatsächlich bereit, für die Partikularinteressen einer kleinen Minderheit die Schengen/Dublin-Mitgliedschaft der Schweiz zu opfern. Konkret würde dies bedeuten, die europaweite Reisefreiheit für die Schweizer im EU-Raum einzuschränken und gleichzeitig die internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen die Kriminalität für die Schweizer Behörden massiv zu erschweren. Und dies alles wegen einer leichten Verschärfung des Waffenrechtes im Bereich der halbautomatischen Waffen. In meiner Interessenabwägung komme ich bei dieser Vorlage schnell zu einem klaren Resultat. Ja zur Anpassung des Waffenrechts am 19. Mai.

PASCAL MERZ, SURSEE

Starkes Zeichen der Partei

bz vom 11. 4.: Nationalratswahl – FDP kommt mit Christoph Buser

Im Vorfeld des Nominationsparteitags der FDP BL vom 10. April kam es zu verschiedenen Spekulationen darüber, ob Christoph Buser auf die Liste der Kandidierenden für den Nationalrat gesetzt wird - oder nicht. Dies, nachdem der Wirtschaftskammerdirektor nach zwölf Jahren im Landrat im Wahlkreis Pratteln die Wiederwahl knapp verpasst hat. Dass die Findungskommission der Kantonalpartei sich vor diesem Hintergrund

HÄGAR



von inhaltlichen und sachlichen Argumenten leiten liess, ist ein starkes Zeichen. Die Siebner-Liste ist ausgewogen. Es finden sich Vertreterinnen und Vertreter aller wichtigen Bereiche darauf. Mit Christoph Buser werden für die FDP wichtige Wählersegmente angesprochen. Die Rede ist von der breiten Baseliener KMU-Wirtschaft, aber auch von den Wohneigentümern. Für beide hat sich Buser in den vergangenen Jahren intensiv eingesetzt und viel erreichen können. Darum freue ich mich sehr, dass die Delegierten der Partei der von der Findungskommission erarbeiteten Liste einstimmig zugestimmt haben. Herzliche Gratulation an die Partei für die kluge Wahl und viel Erfolg an alle Kandidierenden. ROLF BLATTER, LANDRAT FDP, PFEFFINGEN

Eine wichtiges Zeichen für unser Gewerbe

Die FDP Basel-Landschaft präsentiert eine starke und ausgewogene National-

ratsliste. Als Unternehmer freue ich mich insbesondere, dass sich Christoph Buser trotz seiner Niederlage bei der Landratswahl für eine Kandidatur entschieden hat. Der nachhaltige und dauerhafte Einsatz für KMU-freundliche Rahmenbedingungen ist wichtig. Wir KMU sind die Wirbelsäule unserer Wirtschaft. Mit Christoph Buser sind unsere KMU mit einer starken Stimme auf der FDP-Liste vertreten. CHRISTOPH KEIGEL, GARAGE KEIGEL, FRENKENDORF

Die Reform verschlingt ganze 4 Milliarden Franken

Diverse bz-Artikel zur Abstimmung über die Steuerreform und AHV-Finanzierung

Mit der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) muss der Bund mit 2 Milliarden Franken Steuerausfällen rechnen, gleichzeitig wird in derselben Vorlage mit 2 Milliarden Franken die AHV finanziert. Davon zahlt der Bund 800

Millionen und der Rest von 1,2 Milliarden bezahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit höheren Lohnabzügen. Das ganze Paket kostet also viel Geld. Die Reform verschlingt so ganze 4 Milliarden Franken, dies auf dem Buckel der Steuerzahler. Aber insbesondere bei der AHV-Reform bezahlen die Erwerbstätigen, die tagtäglich in der Schweiz zur Arbeit gehen, die Zeche. Also von solidarischer Finanzierung durch die ganze Bevölkerung keine Spur. Der Leser kann sich selber ein Bild machen über die Liste der Bevölkerungsgruppierungen, die nur zu einem Bruchteil oder gar nichts mitfinanzieren. Eine solche Vorlage ist so verwerflich schon rein aus staatspolitischen Überlegungen, dass man zwei verschiedene Sachvorlagen dem Volk in einem Paket schmackhaft machen will. So lassen wir uns nicht um den Finger wickeln. Ich empfehle deshalb, aus den gemachten Überlegungen zur STAF-Vorlage ein Nein in die Urne zu legen. THOMAS EBERHARD, ALT KANTONS RAT, BUCKTEN

Glocke, Tür-glocke	nicht eure		Insektizid (Abk.)	Schiffssteuerung	Redner der Antike	engl. Männerkurzname	giftige Baum-schlange	Hirsch-art: ...hirsch	Schlecht-wetter-zone	persönl. Fürwort (1. Fall)
Fluss durchs Prattigau						schweiz. Autor † 2017 (Kurt)				
			Bücherfreund	oriental. Bade-anlage				russ. Parla-ment		
Unge-heuer	alter Name Tokios	Besitz-form im MA				Stick-stoff-verbinding	best. Artikel (1. Fall)			
Miss Schweiz 2001 (J. Ann)				rote Reb-sorten im Tessin	Arbeits-einsatz: auf ...					tödlich
		Über-setz-boot	ital. Auto-reno-strecke				Prinzes-sin von Jord-anien	Strom-auf-wärts-welle		
alle ohne Aus-nahme (weibl.)		Metall-spirale			frz.: zwis-chen	Besitz, Eigen-tum				
Rotations-zentrum	früh. Name v. Sulawesi	poet.: Adler		Ver-brechen	altnord. Sagen-samm-lung			Abk.: Original-ton		
			Lanzen-reiter			See-schlange d. griech. Sage				
		Musik-richtung	US-Schau-spieler (Nick)			Gesell-schafts-klasse				
schweiz. Eisen-bahner-verband	Fuss-stoss			erlö-schen-des Feuer	Über-kopf-bälle	Auflösung des letzten Rätsels ■ K A N D E R S T E G P I N G U ■ ■ J O E H E R N I T O P ■ ■ G O E L D I M O K A M E L ■ ■ U M Z S C N N H I O B ■ ■ G R O B S B A S A R G U ■ ■ T D A C H U U G N O M ■ ■ I S S E L C S O E U R ■ ■ B R O M G K A B E L N B A ■ ■ E N L E G A L R O G E R ■ ■ D I E N E N K I ■ ■ G N X B O E I G ■ ■ N N I Z O N O ■ ■ B I W A K N E B S T ■ ■ S C H A W I N S K I ■				
besitz-anzeig. Fürwort			Autokz. Singapur	Gallert-masse, Kolloid						
dürres Astholz	Abk.: Intercity	Form des Aus-drucks			Abk.: Mittel-alter					
			ein-fältig							
Haar-büschel				sibir. Strom zum Ob-Busen						

Mailadresse: leserbriefe@bzbasel.ch
Postadresse: Redaktion bz, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau. Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.

Sudoku

Sudoku – das Kultspiel aus Japan. Die Spielregeln: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem «3 x 3»-Quadrat alle Ziffern von 1 bis 9 stehen. Viel Spass beim Knobeln.

Lösung vom 12. 4. 2019

3	8	9	4	7	2	1	5	6
6	1	7	3	5	9	4	2	8
4	2	5	1	8	6	9	7	3
5	7	4	2	1	8	6	3	9
2	3	6	9	4	7	5	8	1
1	9	8	6	3	5	2	4	7
7	4	1	5	9	3	8	6	2
9	6	3	8	2	4	7	1	5
8	5	2	7	6	1	3	9	4

2				7				1
		6	3		8			7
7	9		8	5		3		
8			9		3			6
	2	4				7	9	
6			2		5			8
		7		3	6			1
5		3			8	6		
1			7					3